

PRESSEMITTEILUNG

Neujahrsempfang und Neubürgerbegrüßung im H+ Hotel

Bad Soden am Taunus, 15. Januar 2024. Volles Haus und kurzweiliges Programm beim städtischen Neujahrsempfang mit Neubürgerbegrüßung am vergangenen Samstagvormittag im H+ Hotel: Vertreter aus Politik und den Partnerstädten Kitzbühel und Rueil-Malmaison, Mitglieder der Stadtverwaltung, Ehrengäste und Neubürger waren der Einladung des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus gefolgt.



Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt (r.) mit Ehefrau Evelyn und Bürgermeister Dr. Frank Blasch mit Ehefrau Wibke. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus

Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Die rund 700 Gäste wurden von Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt begrüßt. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete der Mashiti-Chor aus Neuenhain.

Neujahrsansprache

Höhepunkt des offiziellen Teils des Neujahrsempfangs war die Neujahrsansprache von Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Während er zu Beginn seiner packenden Rede im Hinblick auf die weltpolitische Lage mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, der Rezession, der Inflation und der Migration appellierte „es muss ein Ruck durch unser Land

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de

Tel.: +49 6196 208-433

gehen und wir müssen mehr investieren anstatt zu konsumieren“ folgte ein Rückblick auf das baurächtige Jahr 2023 in Bad Soden am Taunus, in dem er zum zweiten Mal mit deutlicher Mehrheit zum Bad Sodener Bürgermeister gewählt wurde. Seine zweite Amtszeit beginnt offiziell am 01. März 2024.

„Alle Baumaßnahmen, die im vergangenen Jahr begonnen wurden, sind zum Teil bereits abgeschlossen oder schreiten zügig voran“, so Dr. Blasch. Der Kreisel an der Schubertstraße ist bis auf kleine Restarbeiten fast fertig, die Umgestaltung des Bahnhofareals liegt voll im Zeitplan. Auf die Nachfragen von Bürgerinnen und Bürger, die im Laufe des Jahres an den Bürgermeister herangetragen wurden, warum Baustellen zum Teil sehr lange dauern, verwies der Bürgermeister auf die aufwendigen Tiefbauarbeiten, die im Zuge von Straßensanierungen gleich mit gemacht werden. Besonders hervor hob Dr. Blasch den Spatenstich für die neue Feuerwache Anfang Dezember 2023 und den Ausblick, dass die Planungen zur Sanierung des Medico Palais im laufenden Jahr weiter voranschreiten. „Ich bin guter Dinge, dass wir Ende dieses Jahres hierfür eine Baugenehmigung in den Händen halten“, so der Bürgermeister. Am Ende seiner Rede nahm er die Zuhörenden mit auf einen gedanklichen Rundgang durch Bad Soden am Taunus im Jahr 2030: Das Medico-Palais ist mittlerweile Verwaltungsstandort, das Rathaus-Carrée befindet sich im Bau, der Bahnhofsvorplatz mit Busbahnhof sind komplett saniert und die Regional-Tangente-West bringt ihn als Eintracht-Fan, vorbei an der neuen Feuerwache direkt ins Frankfurter Waldstadion, wo die Eintracht um die Deutsche Meisterschaft spielt.

Am Ende seiner Ansprache lud er die Gäste ein, auch in diesem Jahr die vielen städtischen Veranstaltungen mit Kunst, Festen, Führungen und Lesungen zu besuchen und das gesellschaftliche Miteinander, für das Bad Soden am Taunus bekannt ist, weiterhin zu pflegen.

Den Abschluss im Programm bildeten die Sternsinger der Katholischen Pfarrei Heilig Geist am Taunus, die um Spenden für Kinderhilfsprojekte baten.

Vereine und Institutionen stellten sich vor

Insgesamt 44 Vereine und Institutionen aus den Stadtteilen Bad Soden, Neuenhain und Altenhain präsentierten ihre Angebote. Mit Infoständen, Broschüren, Flyern und vor allem

persönlichen Gesprächen gaben sie den Neubürgern und Interessierten einen Überblick über die Möglichkeiten, in Bad Soden am Taunus aktiv zu sein und Gemeinschaft zu finden.

Neubürgerbegrüßung

Traditionell werden im Rahmen des Neujahrsempfangs auch die Bad Sodener Neubürger begrüßt. In diesem Jahr waren zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger der Einladung der Stadt gefolgt. Neben Neubürgern aus Deutschland kommen die meisten Zugezogenen aus Korea, der Ukraine und Indien. Eine kleine Umfrage unter den Neubürgern ergab, dass sich vor allem junge Familien aufgrund der guten Infrastruktur, der vielen Grünflächen und des kulturellen Angebots für Bad Soden am Taunus als Wohnort entscheiden.

Delegationen aus Rueil-Malmaison und Kitzbühel

Es ist schon eine gute Tradition, dass auch Delegationen aus Bad Sodens Partnerstädten am Neujahrsempfang teilnehmen. In diesem Jahr mit dabei waren Vertreter aus Kitzbühel und Rueil-Malmaison. In diesem Jahr feiert die Partnerschaft mit Kitzbühel bereits 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird es eine ganze Reihe von Veranstaltungen in beiden Partnerstädten geben. Begleitet werden die Städtepartnerschaften generell von einem regen kulturellen Austausch.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.